

Christen, Ada: 1. (1870)

1 Habe wieder Dich geseh'n,
2 Habe wieder Dich gefunden
3 Und den Duft verträumter Stunden
4 Fühl' ich wieder um mich weh'n.

5 Doch Du wohnst im schönsten Haus,
6 Bist seither auch
7 Menschlein, klein, mit großen Orden,
8 Schlendern bei Dir ein und aus.

9 Und es schwatzet nur von Dir
10 Schaaler Müssiggänger Meute,
11 Denn Du bist nicht weiser heute,
12 Aber

13 Starr zu Deinem Haus empor
14 Gucken all' die faden Laffen,
15 Ihrem Schwatzen, ihrem Gaffen
16 Leihest Auge Du und Ohr! –

17 Und Dein blühend junger Leib
18 Ist umhüllt mit theuren Stoffen,
19 Hab' vor Zeiten Dich getroffen
20 In gar armem Röcklein, Weib!

21 Warst zuweilen wohl betrübt!
22 Konntest schreiben nicht, noch lesen,
23 Kopf und Händchen – armes Wesen! –
24 Waren schön, doch ungeübt.

25 Ach schon längst bin ich erwacht
26 Und ich glaube noch zu träumen!. –
27 Sag' – hast Du in diesen Räumen

28 Wahr geliebt und froh gelacht? ...

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43219>)